


<b>Fahrtenkommission</b>	Törnberichte	 Gemeinschaft für Seefahrt e.V.
BO25-10 Korfu-Dubrovnik	vereinsintern	

## Korfu – Dubrovnik vom 2.8. bis 16.8. 2025

### Törn BO 25-10

Herrliches Sommerwetter auf Korfu. Eine Trauminsel mit wunderschöner Altstadt, gelegen zwischen der alten und der neuen Festung, die seit 2007 UNESCO Weltkulturerbe ist. Ein besonderes Highlight: Der neoklassizistische Achilleion-Palast, umgeben von einer üppig blühenden und grünenden Parkanlage mit fantastischem Blick über große Teile Korfus, erbaut 1889 von Kaiserin Elisabeth von Österreich. Bestens gelaunt treffen wir, das sind Skipper Klaus, Reinhard, Seppi, Michael, Ines und Katharina, uns am Freitag - und dann das: Michael fällt aus. Bei einer Erkundungstour per Roller hat es ihn am Tag zuvor böse auf die Schulter gelegt. Nun sind wir nur noch Fünf.


**Samstag:** Schiffsübernahme, Einkäufe erledigt und gestaut, Sicherheitseinweisung vom Skipper vorgenommen, wir sind voller Erwartung, denn am **Sonntag** geht's los.

Tagesziel ist *Paxi Gajos*: wir setzen Segel bei schwachem Wind und bergen sie wieder nach einer halben Stunde. Kein Wind. Stattdessen fährt jeder unter Motor ein Boje über Bord Manöver. Um 21.00 Uhr, nach längerem Suchen in vollen Buchten, liegen wir vor Anker.

**Montag:** Um 5 Uhr in der Früh schleichen wir uns in der Dunkelheit von unserem Ankerplatz weg. Immer noch schwacher Wind, trotzdem versuchen wir Segel zu setzen, aber vergeblich, 1,5 Knoten reichen einfach nicht aus. Also Motor anwerfen und auf nach *Ereikoussa*. Und dann das: Im Hafen haben wir 5 – 6 bft. Aus Nordwesten! Doch bald liegen wir fest und sicher und genießen am Abend griechische Küche in einem schönen Gartenlokal unter alten Bäumen. Sehr stimmungsvoll, sehr lecker.



**Ziel am Dienstag:** *Otranto in Apulien*. Früh ging's zunächst unter Motor los - und dann, drei Stunden später, 5 Knoten Wind! Endlich, wir segeln bei schönstem Wetter, legen abends direkt vor der zauberhaften Altstadt an, ein Juwel mit pittoresken Gässchen, buntem Treiben und

<b>Fahrtenkommission</b>	Törnberichte	 Gemeinschaft für Seefahrt e.V.
BO25-10 Korfu-Dubrovnik	vereinsintern	

betörendem Flair. Hier ist ein Hafentag (den haben wir am **Mittwoch** eingelegt) ein absolutes Muss! Zwischen engen Gässchen und hübschen Plätzen findet man viele kleine Restaurants und Geschäfte mit allem, was das Herz begehrt.

**Donnerstag:** wir motoren nordwärts in die aufgehende Sonne nach *Brindisi* - Wind und Welle direkt auf die Nase. Ein Trost: Defekte Klemme sowie Reffleine erlauben ohnehin kein sicheres Setzen des Groß.

Aber die Rettung naht: In Brindisi kommt Wolfgang Maurer an Bord um die Reffleine zu spleißen und die Klemme zu reparieren. Seppi unterstützt ihn unermüdlich. Unser Skipper muss hier wegen eines wichtigen Termins vorübergehend von Bord gehen. Co-Skipper Reinhard übernimmt.

**Freitag ist Hafentag.** Wir erkunden Brindisi, bewundern die schöne Kathedrale und genießen abends italienische Küche im stimmungsvollen Hafenrestaurant.



**Samstag:** An Bord arbeitet Wolfgang mit Seppi, Reinhard erledigt das Ausklarieren. Nachdem unser Skipper wieder an Bord ist, verabschieden wir uns von Wolfgang und legen um 18.30 Uhr ab. Unser Ziel: *Die Bucht von Kotor in Montenegro*.


Bei 12 bis 15 Knoten Wind haben wir herrliches Segelwetter. Auf Am-Wind-Kurs geht es gen Nordosten. Vollmondlicht und Sternenglanz erhellen die Nacht. Was für eine Stimmung!. Wir segeln bei beständigem Wind mit 7 Knoten flott der aufgehenden Sonne entgegen. In der Morgendämmerung ist Land in Sicht – und der Wind schläft ein. Kurze Fahrt unter Motor, dann können wir aber doch in die Bucht von Kotor segeln. Um 14.30 Uhr am



**Sonntag** sind wir am Zollsteg angekommen. Nach dem Einklarieren legen wir an einem schönen Liegeplatz an. Müde, aber bester Stimmung. *Tivat* hat einen hübschen Hafen, unser Liegeplatz ist perfekt, der Service lässt keine Wünsche offen und am Abend gibt's dann noch ein Gratis-Feuerwerk! Was will man mehr...

**Montag ist Hafentag.** Wir erkunden die Bucht von Kotor per Taxi. Nach kurzer Fahrt per Fähre gibt's einem Fotostop hoch oben am Berg mit super Aussicht über den Golf. *Risan*, dann „*Our Lady of the Rocks*“, zwei kleine Inseln mit Kloster, gelegen



<b>Fahrtenkommission</b>	Törnberichte	
BO25-10 Korfu-Dubrovnik	vereinsintern	




vor *Perast*. Diese hübsche Stadt muss zu Fuß erobert werden. Dann geht's weiter nach *Kotor*. Eine alte Festung beherbergt die Altstadt wo uns quirliges, buntes Treiben empfängt. Bei 37 Grad geraten wir zwischen den hohen Mauern der Altstadt ganz schön ins Schwitzen. Eine Abkühlung muss her! Wir finden ein ruhiges Plätzchen mit einem irischen Pub und erfrischen uns mit Guinness, Aperol und Wasser. Wieder ein herrlich erlebnisreicher Tag.

**Am Dienstag** die gleiche Tour, nur diesmal auf dem Wasser. Unter Motor erkunden wir die Bucht und nutzen den Tag auch noch

für ein paar Manöver-Übungen: 360 Grad-Drehung auf kleinstem Raum, Rückwärtsfahrt...

Müde und zufrieden kommen wir wieder im Hafen an und genießen leckeres Bordessen.



<b>Fahrtenkommission</b>	Törnberichte	 Gemeinschaft für Seefahrt e.V.
BO25-10 Korfu-Dubrovnik	vereinsintern	

**Mittwoch** wollen wir *Budva*, ein weitere Perle an der Adria, kennenlernen. Auf der Fahrt dorthin schauen wir uns zunächst noch ein paar kleinere Häfen in der Bucht von Kotor an. Draußen lassen wir uns bei achterlichem Wind von der Genua gen Süden bis nach Budva ziehen. Dort die böse Überraschung: es gibt keinen Platz für uns, trotz Reservierung. Was nun? Die Laune lassen wir uns deshalb nicht verderben, fahren zurück in die Bucht von Kotor auf unseren alten Anlegeplatz im Porto Montenegro. Weitere auf der Strecke in Frage kommenden Häfen erscheinen für unsere Bodan, auch wegen des notwendigen Ausklarierens, weniger geeignet.



**Donnerstag:** Wie schnell die Zeit vergeht! Die letzte Etappe nach *Dubrovnik* steht an, in die Marina Frappa, dem Ziel unseres Törns. Wieder unter Motor bei schlappen 1 bis 3 Knoten Wind auf die Nase fahren wir an der Küste entlang Richtung Norden. Am Nachmittag kommt die Altstadt von Dubrovnik, eingebettet in eine hohe Stadtmauer, in Sicht. Zwischen vorgelagerten Inseln führt uns der Weg zu unserem Zielhafen.

Einklarieren, tanken und dann legen wir an unserem reservierten Liegeplatz an.

**Freitag:** Wir machen klar Schiff! Ärmel hoch und los geht's mit Putzen, Deck spülen, restliche Vorräte auf den Tisch. Als alles erledigt ist, machen wir uns landfein und treffen uns mit der Folgecrew zu einem super leckeren Abendessen im Garten eines nahegelegenen Hafenhotels.

Einmal noch schlafen, dann geht es nach einem erlebnisreichen, interessanten Törn von 425 sm, davon 114 unter Segeln bei durchgehend herrlichem Sommerwetter für einige von uns gleich wieder in die Heimat, andere bleiben noch für ein paar Tage in der Altstadt von Dubrovnik.

K. Hinrichs